

Rigischer Anzeigen

von allerhand,

dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,
welche

mit Vorwissen Eines hiesigen Polizey-Amtes zu Jedermanns Nachricht
bekannt gemacht werden.

Montag, den 11ten September 1794.

I. Gerichel. Bekanntmachungen.

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät zc. werden von Einem Walschen Stadtmagistrat, da der Apotheker, Herr George Wilhelm Voß, das, dem Apotheker, Herrn Johann Christian Schulz zugehörige, in der Kreisstadt Walsch an der Moskowschenstraße belegene, Nro. 21 bezeichnete Wohnhaus mit allen Nebengebäuden dem Obst- und Küchen-Garten, wie auch eine Schnur Landes, für die Summa von 6000 Rubel in Reichs-Banco Assignationen gekauft, alle diejenigen, welche an eben bezeichnetes Grundstück und dessen Appertinentien, irgend eine rechtliche Ansprache zu haben vermeynen, hiedurch aufgefordert, solche innerhalb 2 Jahren a dato hujus zu instituiren, nach deren Ablauf, dasern sich Niemand melden würde, kein Anspruch mehr statt finden, sondern das Gekaufte dem Käufer versichert werden soll.

Walsch, Rathhaus, den 9ten August, 1794

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät zc. werden von dem Pernauschen Stadtmagistrate, da der Herr Controlleur bey der Pernauschen Port-Lamoschna Johann Heinrich Fass, Innhalts in Originali producirten Kaufcontracts d. d. Pernaue, den 24. Julii 1794 von der verwittweten Frau Hofrätbin Hedwig Elisabeth Witte geb. Meiddendorff, das ihr eigenthümlich zugehörige alhier in der Stadt in der Königs- und an der Ecke der Wassergasse auf einem Grundzins-Platze belegene und mit Nro. 139 bezeichnete steinerne Wohnhaus cum omnibus Appertinentiis für die Summa von 5000 Rubel S. M. käuflich an sich gebracht, alle diejenigen, welche an das bemeldete steinerne Wohnhaus cum omnibus Appertinentiis irgend einige gegründete Ansprüche zu haben vermeynen, mit-

telst dieses Proclamatiss eingeladen, sich binnen 2 Jahren a dato, bey diesem Stadtmagistrat gehdrig anzugeben und ihre etwanige Forderungen und Ansprüche mit den erforderlichen Beweisthümern zu verificiren widrigenfalls aber gewärtig zu seyn, daß sie nach Verfließung dieses Termins nicht weiter werden zugelassen werden. Gegeben Pernau Rathhaus, den 16ten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayserl. Majestät etc. werden von Einem Magistrat der Gouvernementsstadt Riga da der Canzellist der hiesigen Gouvernements-Procureuren Expedition Stanislaus von Matusewicz, von dem Regimentsfeldscher Lud. C. Schlegel dessen aufferhalb der Jacobsporte in der kleinen Lazareth-Strasse sub Nr. 11 belegenes Wohnhaus cum Appertinentiis, für die Summa von 725 Rthlr. Alb. laut producirten Kaufcontracts vom 11ten Februar 1794 gekauft, alle diejenigen, welche an ob-erwähntes Haus und dessen Appertinentien rechtliche Ansprüche machen zu können vermeynen, hiemittelst aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren a dato, sich mit selbigen zu melden und ihr etwaniges Recht auszuführen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins niemand schlechterdings weiter gehöret, sondern vorgedachtem Käufer das unwiederrussliche Eigenthumsrecht daran zu gesichert werden soll Riga Rathhaus, den 11ten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayserl. Majestät etc. werden von Einem Magistrat der Gouvernementsstadt Riga, da der Hr. Palm-Inspector, Baron Otto Johann Friedrich von Liebesberg von der verwittweten Frau Catharina Elisabeth Donorowicz, gebornen Gilbrecht, deren in der vorstädtischen großen Sandstrasse, zwischen den Häusern des Organisten Drescher und des Herrn Quartier-Auffsehers Beyer belegenes Wohnhaus cum Appertinentiis, für eine Summa von 1300 Rthlr. Alb. laut producirten Kauf- und Verkauf-Contracts vom 20sten Febr. 1794 gekauft, alle diejenigen, welche an oberwähntes Haus und dessen Appertinentien rechtliche Ansprüche machen zu können vermeynen, hiemittelst aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren a dato, sich mit selbigen zu melden, und ihr etwaniges Recht auszuführen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins, niemand schlechterdings weiter gehöret, sondern vorgedachtem Käufer das unwiederrussliche Eigenthumsrecht daran zugesichert werden soll Riga Rathhaus, den 23sten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayserl. Majestät etc. werden von Einem Magistrat der Gouvernementsstadt Riga, da die verwittwete Anna Charlotta Schwiesser geb. Kraft, von der verwittweten Gerdrutha Ewerts, geb. Siemsen, deren, in der Vorstadt in der Galgengasse sub Nr. 84 auf Stadts-Grund belegenes Wohnhaus, mit

allen Appertinentien, für die Summa von 310 Rthlr. Alb. laut producirten Kaufcontracts vom 5ten May 1794 gekauft, alle diejenigen, welche an oberwähntes Haus und dessen Appertinentien rechtliche Ansprache machen zu können vermeynen, hiemitelst aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren a dato, sich mit selbigen zu melden, und ihr etwaniges Recht auszuführen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins niemand weiter gehört, sondern vorgedachter Käuferin das unwiederrussliche Eigenthumsrecht daran zugesichert werden soll. Riga Rathhaus, den 25sten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayser. Majestät etc. werden von Einem Magistrat der Gouvernementsstadt Riga, da der hiesige Bürger und Kaufmann Christian Friedrich Schlobker, von dem hiesigen Bürger und Kaufmann Christian Ernst Rittich, laut producirten Kaufcontracts vom 9ten Februar 1794 dessen, in der Schwimmstraße belegenes Wohnhaus, mit allen Appertinentien, ausser den darauf unablässig ruhenden Stiftungs Geldern von 146 $\frac{2}{3}$ Rthlr. Alb., für eine Summa von 6050 Rthlr. Alb. gekauft, alle diejenigen, welche an oberwähntes Haus und dessen Appertinentien rechtliche Ansprüche machen zu können vermeynen, hiemitelst aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren a dato, sich mit selbigen zu melden, und ihr etwaniges Recht auszuführen, unter der

Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins niemand weiter gehört, sondern vorgedachtem Käufer das unwiederrussliche Eigenthumsrecht daran zugesichert werden soll. Riga Rathhaus, den 23sten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayser. Majestät etc. werden von Einem Wolmarschen Kreisgericht, da der Herr Carl Andreas v. Seidlitz das in diesem Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegene und von weyl. Herrn Bürgermeister Otto Gustav Wenzell possedirte Gut Klein Wrangelshoff von 3 $\frac{1}{2}$ Haacken und 63 männlichen Seelen für die Summa von 15050 Rthlr. Alb. käuflich an sich gebracht, alle und jede, welche an oberwähntes Gut irgend einige rechtliche Ansprache, entweder aus einem Näherrecht oder Schuldenhalber sine ex alio quocunque capite vel causa formiren zu können vermeynen, aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren a dato hujus Proclamatis, allhier bey diesem Kreisgericht anzugeben, im Unterlassungsfall aber gewärtig zu seyn, daß nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehört und das besagte Gut dem Herrn von Seidlitz gerichtlich übergeben werden solle. Wolmar, den 25sten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayser. Majestät etc. werden von dem Arensburgschen Stadtmagistrat, da der hiesige Bürger und Kaufmann 2ter Gide Feodor Belousov, um Convocation sämmtlicher Creditoren weyl. seines

Bruders Kaufmanns Jelisar Belousow gebeten, alle und jede Gläubiger nec non heredes Defuncti, die an desselben Nachlaß ex quocunque capite vel causa einige Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, hier mittelst ein für allemal und also peremptorie citiret und geladen, daß sie sich innerhalb 6 Monaten a dato hujus Proclamatiss, mit ihren Creditis oder andern Erbansprüchen gehörig angeben und ihre Forderungen mit rechtlichen Beweisen unterstützen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß gedachter Kaufmann Feodor Belousow nach exspirirtem termino conconvocationis für keine Schulden oder Erbansprüche gedachten seines verstorbenen Bruders responsable seyn und solche bezahlen wird. Arensburg, den 14ten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayss. Majestät etc. wann der Rigische Kaufmann Otto Peter Wilkens Kränklichkeit wegen, nach einer im Jahr 1791 den 10ten May mit seinen Gläubigern getroffenen Abmachung bereits damals sein Vermögen der Disposition des Administratoris Johann Jäger übergeben; als werden ad instantiam des letztern zur Entamirung eines Records, und einer darnach vorzunehmenden Exdivisjon der Massa alle diejenigen, welche an den Rigischen Kaufmann Otto Peter Wilkens und dessen Vermögen Ansprüche oder Forderungen haben, die sich vor obewähnter Session oder vor den 10.

May 1791 herschreiben, von Eines Magistrats Civildepartement mittelst gegenwärtigen Proclamatiss ad convocandos creditores sub poena praclusi et perpetui silentii aufgefördert, sich damit binnen 6 Monaten a dato, nemlich bis den 7ten März kommenden 1795sten Jahres und in den drey darauf folgenden und den 29sten März ej. ai. gänzlich ablaufenden Allegations-Terminen schriftlich zu melden, und ihre Beweisthümer beizufügen, mit der Verwarnung, damit weiter nicht gehört zu werden, insbesondere alles Rechts an die Massa verlustig zu seyn. Publikatum Rigae Rathhaus, den 7. September 1794.

Auf Befehl Ibro Kayss. Majestät etc. da von Eines Magistrats der Gouvernementsstadt Riga Civildepartement zur Regulirung der Concursmassa weyl hiesigen Kaufmanns Christoph Wilhelm Richter der öffentliche Verkauf des zur selbiger Massa gehörigen, an der Kalkstraße zwischen den Bencken- und Behlingschen Häusern belegenen Hauses cum Appertinentiis vestgesetzt und dazu die zunächst vor der Michaelis Woche des kommenden 1795sten Jahres vorhergehende Licitationstermine anberaumet worden: so haben Kaufliebhaber ihren Bot und Ueberbot sodann zu Rathhause Vormittags zu verlaublichen, und der Meistbieter mit der Obliegenheit die Kronsabgaben abzutragen und die Meistbotesumma binnen 6 Wochen in foro Concursus zu

erleasen, den Zuschlag zu gewärtigen: wonächst denenjenigen, die an dieses Immobile ein besonderes Recht oder Naberrecht zu haben vermeynen nach Stadtrechten obliegt, sich in obiger Frist bey Eines Magistrats Civildepartement zu melden. Publikatum Riga Rathhaus, den 31sten August, 1794.

Auf Befehl Ihre Kayf. Majestät werden von Eines Rigischen Magistrats Civildepartement, da der Rigische Bürger und Meister im Huf- und Waffenschmiede Amt Johann Gottfried Neumann ein Proclama ad Consum Creditorum auf sein Ansuchen nachgegeben erhalten, hiemit tektst alle diejenigen, welche an bemeldeten Johann Gottfried Neumann und dessen Vermögen einige Ansprüche haben, hiemittekt sub pena praclusi et perpetui silentii aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato, nemlich bis den 7ten März kommenden 1795ten Jahres und in den darauf von 8 zu 8 Tagen folgenden bis den 29sten März kommenden 1795ten Jahres ablaufenden Allegationsterminen bey Eines Magistrats Civildepartement schriftlich und mit Beyfügung ihrer Beweisbümer zu melden, mit der Verwarnung, bey Veräumnis dessen, weiter nicht gehört zu werden, und ihres Rechts verlustig zu seyn. Publikatum Riga Rathhaus, den 7ten September, 1794.

Auf Befehl Ihre Kayf. Majestät: da Ein werrosches Kreisgericht auf Ansuchen der verwitweten Frau Oberstin, Elisabeth von Palmbach, geb. Baronne Tscherkassow, zum öffentlichen Verkauf des, ihrem verstorbenen Gemahl, weyl. Obersten und Ritter, Gustav Heinrich von Palmbach, zugehörig gewesenenen, im werroschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gutes Igast, den 24sten November und den 22sten December d. J. zum 1sten und 2ten, und den 16ten Januar 1795 zum 3ten und letzten Licitations-Termin anberaumer: so haben Kaufliebhabere allhier im Gerichtshause, in terminis, ihren Both und Ueberboth zu verlautbaren, und hat sodann der Meistbieter, nach erlegter Meistboths Summa in S. M. und erwiesener Berichtigung der Eronsabgaben des Zuschlages und der Einweisung zu gewärtigen. Wie denn auch die sämtliche Gläubiger der Gebrüder von Palmbach, welche aus dem Igastischen Kauffchilling ihre Befriedigung zu erhalten sich berechtiget glauben, bey Verlust ihres Rechts aufgefordert werden, bis zum letzten Licitations-Termin, Bevollmächtigte allhier zu bestellen, und ihre Gerechtsame bis zum künftigen Classifications-Urtheil wahrzunehmen und wahrnehmen zu lassen, widrigenfalls sich ein Jeder, allen, aus der Nichtbefolgung ihm erwachsenden Schaden und Nachtheil selbst bezumessen haben wird. Act. im wer-

roschen Kreisgerichte, den 28sten August 1794.

II. Bekanntmachung.

Die Jungfer Vieting macht hier, mittelst wiederholentlich bekannt, daß sie ihre ehemalige Wohnung bey dem Schumachermeister Stoll, in der Schmiedestraße, bezogen habe.

Da der Lübsche Schiffer, Thomas Liborius Stricker, mit seinem Schiffe, die Einigkeit, den 20. September von hier nach Lübeck zu reisen gedenkt; so haben diejenigen, die mit ihm zu reisen gesonnen sind, sich bey den Herren Wilkens und Schröder in der Schloßstraße zu melden.

Die verwittwete Frau Kreismarschallin von Kennenkampff zu Helmet, ersucht alle diejenigen, die von ihrem verstorbenen Gemahl, weyl. Kreismarschall und Majoren, Jacob Johann von Kennenkampff, aus Obligationen, Recessen, Rechnungen, oder auf irgend eine andere Art, etwas zu fordern haben, solches bis zum 15ten November d. J. entweder in Riga dem Herrn Hofrath von Kennenkampff, oder auf dem, im hapsalschen Kreise belegenen Guthe Kosch, dem Herrn Haakenrichter von Kennenkampff anzuzeigen, und die Beweise ihrer Forderungen zugleich zu produciren. Auch bittet Sie zugleich, daß alle diejenigen, die gedachtem ihrem verstorbenen Gemahl schuldig sind, mit ihm noch in Rechnung ste-

hen, oder gerichtliche Schriften und andere wichtige Papiere von ihm in Händen haben, solches ebenfalls an oberwehnten Orten in derselben Frist bekannt machen mögen.

So eben ist die, ein lange Reihe von Jahren hindurch fehlende lettische Bibel, fertig geworden, und bey dem Buchhändler Herrn Hartknoch und bey Herrn Buchdrucker Müller für den billigsten Preis von 1 Rthlr 40 Ferd., auf weißem Papier 1 Rthlr 50 Ferd. gegen baare Zahlung zu haben.

Da die zu dem Stadtpatrimonial-Guthe Pinkenhof gehörige Belegenheit Pleskodahl, 5 Werst von hier an der Pernauschen Straße, mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Nedengebäuden, 21 Loffstellen Ackerslandes, und einem Heuschlage von 15 Fuder Heu dem Meistbietenden zur Arrende überlassen werden soll, und zu Torterminen der 15te, 19te und 25te d. M. bestimmt worden; so haben Pachtlustige sich an bemeldeten Tagen bey Em. sechsstimmigen Stadtrath einzufinden.

III. Immobilien, die zu verkaufen sind.

Eine Belegenheit über die Düna, 3 Werste von der Stadt, an der mitauschen und hauskeschen Straße, von 6 Zimmern und einem sehr großen geräumigen Saal, mit gewölbtem Keller, Küche, einer ganz neuen Abschaur für 80 Pferde, einem Stall

auf 8 Pferde, Eiskeller von 100 Tonnen, Brunnen und Regelpahn nebst Garten und 9 Looffstellen Land, ist zu Kauf, und nähere Nachricht bey Christ. Ad. Porthan, bey den Herrn Timm und Bruker zu haben.

IV. Sachen, die zu verkaufen sind.

Bey Herrn Henke im Wevellschen Hause ist Arrac zu 30 Mk die Bouteille, gegen leere Bouteillen, zu haben.

Herr George Knauer biethet londoner Porter in Bouteillen, frische Kocheln und engl. Senff zum Verkauf aus.

Es sind ein Paar schöner eingefahrener achtjähriger Hengste, die elf bis zwölftiertel hoch, und Kappen sind, zu verkaufen; Kauflustige haben sich bey dem Intell. Comtoir zu melden.

Ein manegemäßig gut zugerittener Schimmel wird zum Verkauf ausgebothen, und nähere Nachricht von der Intell. Expedition ertheilet.

Bey Herrn Kaupmann in der großen Sandstraße sind angekommene frische italienische Pflaumen, getrocknete Kirschen, Feigen, valenzer Mandeln, große Pottrosinen, holl. stolper Käse, feiner genuesser Oehl, wie auch Kappern und Oliven in Gläsern zu haben.

Herr Joh. Jac. Röhr biethet ganz frische revalsche Rillo: Strömlinge, feinen Congo: Thee, frische deutsche Pflaumen, wie auch eine

Quantität unabgezogener Feder: Posten zum Verkauf aus.

Die Handlungs: Comp. Fengers Wittwe und Böttcher biethet ungelöschten Weißkalk Last und Tonnenweis, schwedischen Pich, Alaun, Braunroth, Vitriol und steinerne Mörser um billige Preise zum Verkauf aus.

Eine Puzmacherin, die im Arnesmannschen Hause in der Sünnerstraße wohnt, biethet Haarpomade, engl. Handseife, und Wasser, durch dessen Gebrauch die Haare wachsen, zum Verkauf aus.

Ein Citronenbaum und 3 Pomeranzenbäume werden zum Verkauf ausgebothen, Kauflustige haben sich bey dem Besucher Schmidt, der in dem, in der Stallgasse, neben dem Hause der Wittwe Ruschat, besetzten Hause wohnt, zu melden.

Es werden 27 Faden Birken Brennholz, die auf der großen Sandbank an der Düna brücke stehn, zu 2¼ Thaler der Faden, von dem Herrn Secretairen Wachslager zum Verkauf ausgebothen.

Die Herren Zuckerbecker und Hay biethen Dachspannen und frische holl. Heeringe zum Verkauf aus.

Bey Herrn Fr. Willh. Wewel ist eine ganz neue allhier gefertigte Droschka auf 4 bis 5 Personen, die mit Femern auch mit einer Deichsel zu fahren ist, zu Kauf zu haben.

Die Herren Müller und Martens biethen frischen braunschweiger

Hopfen, schwarzen Pfeffer, rothen Wein in Bouteillen, weißes Fenster-glaß von verschiedenen Sorten, aus der Murmenschen Glashütte und allerley Gattungen Aepfel zum Verk. aus. Im Falkischen Hause vor der Sand-pforte sind eine Chaise auf Refsors, ein gut beschlagener zwey-sitziger Schlitter 1 Faden zwey Brandt langes Birkenholz und verschiedene andere Sachen zu haben.

Herr Fr. Mart Köhn biethet in seiner Bude in der Marstall-strasse Tusch von 12 Farben in einem Päckchen zum Verkauf aus.

Auf dem Schiffe des Schiffers Pet. Krempien das erste zur linken Hand an der Brücke, sind Aepfel und Birn in ganzen, halben und vier-tel Tonnen, Wallnüsse, Stockfische, Anchoisfische, getrocknete Pflaumen, und Kirschen, Schaafskäse, Mir-tenbäume und Kanarien, Vögel, um billige Preise zu haben.

V. Preise von Getraide und andern Waaren nach jeziger einländischen Preis-Courant.

Last Roggen	= = =	50 $\frac{1}{2}$	Thl. Mß
Winter-Weizen	= = =	84	
Gersten	= = =	54	
Gerstenmalz	= = =	64 $\frac{1}{2}$	
Haber	= = =	52 $\frac{1}{2}$	
Franz Croisicq	= = =		
Salz St. Ubes v. 18 Ton.	= = =	31	
Lissabon	= = =	32	
Loß Habergrüße	= = =	3 $\frac{1}{2}$	
Weizenmehl	= = =	2 $\frac{1}{4}$	
Gerstengrüße	= = =	1 $\frac{1}{2}$	

Loß Erbsen	= = = =	2 $\frac{1}{8}$	Thl. Mß.
Buchweizengrüße	= = =	2 $\frac{1}{8}$	
Hanffaaf	= = =		
Lein- oder Schlagfaaf	= = =		
gebeutelt, Roggenmehl	= = =	1 $\frac{1}{2}$	
Schiffpf. Reinhanf in loco	= = =	19	
Drujaner Hanf	= = =	19	
Rußisch u. Polnisch Paß-	= = =		
hanf in loco	= = =	14	
Ließ. Paßhanf	= = =		
bey der Lieferung	= = =		
gebeutelt Tors dito	= = =	5	
Wachs	= = =	110	
Flachs Druj. Mat	23 $\frac{1}{2}$	124	
dito geschnitten	= = =	16	
Risten Dreyband	12 $\frac{1}{2}$	113	
Littausch Matitsch.	21	122	
Vaternoster	= = =		
Marienburg	= = =	23	
dito geschnitten	= = =	17	
Risten Dreyband	= = =		
Ließ. Dreyband	= = =		
40 Pfund Butter	= = =	4	
Rindfleisch	= = =	1 $\frac{1}{2}$	
Schweinefleisch	= = =	2	
Hopfen	= = =		
8 Stof ordin. Brandwein in der	= = =		
Stadt	= = =	1	
überzogen	= = =	2	
Meth	= = =	1	
Bier	= = =	18	gr. Mß.
Ehig	= = =	33 $\frac{1}{2}$	

1 Faß Brandwein halb Brand	= = =		
am Thor	= = =	13	12 $\frac{1}{2}$ Thl. Mß.
$\frac{1}{3}$ Brand	= = =	15	14 $\frac{1}{2}$

VI. Wechsel-Cours.

Auf Amsterdarn pr. Cassa	9 $\frac{1}{2}$ p. C.R. avant	
Hamburg in Bco.	1 $\frac{1}{2}$	avaus
Neue Dukaten	2	Rthl. 18 gr.
Alte Dukaten		
Copelens	= = =	139 pr. Thl.
Fünser	= = =	1 $\frac{1}{2}$ pr. gegen Mß.
Bco. Assign. gegen Mß. Thl.	2	3 $\frac{1}{2}$ Cop.

(Hierbey folgt eine Beplage.)

Beilage

zu dem 37ten Stück der Nigischen Anzeigen.

Montag, den 1ten September 1794.

VII. Sachen, die zu verkaufen sind.

Herr J. J. Köhr biethet zwey ganz wenig gebrauchte Droschken in Federn, die mit einem, wie auch mit zwey Pferden zu fahren sind, imgleichen einen gut zugerittenen Hengst nebst Reitzzeug um einen annehmlichen Preis zum Verkauf aus.

Der Ausländer Bogislaus, der bey der Wittwe Weyrich zu erfragen ist, biethet zwey Fässer weißen Zucker zu 100 Pfund für 23 Thaler, feines Cammertuch und weißen Zwirn zum Verkauf aus.

VIII. Sachen die zu vermieten sind.

In einem, in der Kalkstraße belegenen Hause, ist die erste Etage von 4 aneinander hängenden wohlconditionirten Zimmern für Unverheyrathete zur Miethe zu haben, und sogleich zu beziehen. Der Herr Oberlandgerichts Advocat Bruner giebt nähere Nachricht.

In der Caserrenstraße, ohnweit dem Paradeplatz sub N. 134, ist eine Wohnung für Ein oder Zwey Personen mit Heizung und Auswartung für ein Billiges zu haben.

In dem, in der Pferdestraße belegenen Hause des Herrn Peter Adolph Ahrens, sind in der mittlern

Etage, 5 aneinander hängende Zimmer nebst Küche, und Vorraths-Kammer, einem Keller, Boden, Stall auf 2 Pferde und Wagen = Remise zur jährlichen Miethe zu haben, und den 1sten October zu beziehen.

In dem Hause N. 175 in der Kaufstraße werden 3 aneinander hängende Zimmer nebst Keller, Küche und Boden zur Miethe ausgebothen.

Herr Ludwig König biethet sein in der Neugasse belegenes kleines Hinterhaus von 6 Zimmern nebst Küche, Keller, Boden, einer Bude und Stallraum auf 3 Pferde zur Miethe aus. Es ist im October zu beziehen.

Sin im ersten Theil der Vorstadt, in der kleinen Sandstraße sub No. 110 belegenes Haus, das 12 mit doppelten Fenstern versehene Zimmer, nebst Stall auf 8 Pferde, Wagenremise zu 3 Wagen, einen steinernen Keller und im Hofe einen Brunnen hat, ist zur Miethe oder auch zu Kauf zu haben, Liebhabere belieben sich bey dem Eigenthümer, der in dem, nebenbey belegenen Hause wohnt, zu melden.

In dem Hollmannschen Hause in der Kaufstraße, ist ein geräumiges Zimmer für Unverheyrathete zu vermietthen, und den 1sten October zu beziehen.

Der gewesene Herr Amtshaupt Eger biethet eine Wohnung mit einem separaten Ausgange, die gleich bezogen werden kann, zum Verkauf aus. Bey Herrn Fr. Bruner ist eine Wagenremis, ein Stall auf 6 Pferde nebst einem großen Heuboden zur Miethe zu haben.

IX. Sachen, die gefunden worden.

Es ist den 6ten September einer Weibsperson, in wenig gebrauchter Eßlöffel mit einem gebogenen Stiehl und radirten Namensbuchstaben abgenommen worden; der Eigenthümer hat sich bey dem Polizeyamte zu melden.

X. Sachen, die zu verauctioniren sind.

Auf Verfügung der Administration des St. George Hospitals sollen am Mittwoch, als den 13ten September und die folgende Tage, Nachmittags um 2 Uhr, verschiedene Sachen, die in Frauens- und Manns-Kleider, Wäsche, Bettzeug, Kasten und anderes brauchbares Hausgeräth bestehen, öffentlich verkauft werden. Kaufsiebhaber haben sich im Hospital zu St. George einzufinden.

XI. Personen, die ihre Dienste anbieten.

Eine Engländerin, die im Arne-mannschen Hause in der Sünderstraße wohnt, erbiethet sich junges Frauenzimmer in der engl. Sprache und in allerley Handarbeiten zu unterrichten.

Eine Wittve von guter Familie wünscht Pensionairs zu haben, und erbiethet sich zugleich, wenn es junges Frauenzimmer ist, demselben in allerley Handarbeiten, wie auch im Schreiben und Rechnen Unterricht zu erteilen. Nähere Nachricht ist bey der Intell Expedition zu haben.

Eine Person wünschet auf dem Lande als Haushälterin und Aufseherin in der Küche engagirt zu werden, und ist bey dem Stempelmeister Hausen zu erfragen.

Ein Bursch von guter Führung, der gut rechnet und schreibt, etwas polnisch schreibt und spricht, auch im lettischen und litauischen geübt ist, wünschet bey der Handlung engagirt zu werden, und ist in der Bude des Herrn Pawlowsky, gegen über der Hauptwache zu erfragen.

Ein geschickter Gärtner erbiethet sich alhier in der Nähe Gärten unter Aufsicht zu nehmen, neue nach der neusten Art anzulegen, alte zu unterhalten und alle Gärtnerarbeiten zu verrichten; er ist in dem No. 20 in der großen Mönchengasse besetzten Hause zu erfragen.

XII. Personen, die in Diensten verlangt werden.

Auf ein Guth in Liefstand wird eine Köchin, die über ihre Kenntnisse und Führung Beweise beybringen kann, verlangt; und hat sich bey dem Herrn Hülsen zu melden.

Ein Bursch, der die Glaser Profession zu erlernen Lust hat, hat sich bey dem Glasermeister Reimers unweit dem Paradeplatz zu melden.